



LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 4/1999

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postgebühr bar bezahlt.



Weihnachtszeit – Dir.i.R. OSR Friedrich Klösch. Bericht auf Seite 15

Besinnliche Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg sowie einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend wünschen Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen Ihr Bürgermeister, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat der Marktgemeinde Lavamünd.

**Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr wünscht**



Günther LOIBNEGGER

Versicherungsmaklerbüro

Hart 11 · A-9473 Lavamünd
Tel. 04356/2518 · Fax 2518-4 · Mobil 0663/840187

KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

**Direkt vom Hersteller: Lehner Horst,
Lavamünd, Tel. 04356/2221.**

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig.
Besichtigung nach Voranmeldung
auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53
Tel. 04356/2221
Auto 0663/844594





Bgm. Herbert Hantinger

Die Seite des Bürgermeisters!

Sehr verehrte Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner, liebe Jugend!

„Wer im Laufe eines Jahres nur einen neuen Gedanken gehabt hat, der hat sein Jahr verdient.“

Mit dieser im obigen Spruch gefaßten Betrachtung möchte ich meine Gedanken über die Arbeit des vergangenen Jahres, aber auch für die Zukunft unserer Gemeinde vermitteln.

Ein bewegtes Jahr ist hinter uns. Mit der Wahl meiner Person zum Bürgermeister unserer Gemeinde am Jahresanfang begann ein intensives Arbeitsjahr, waren doch wichtige entscheidende Weichenstellungen vorzunehmen. Mit dem **Baubeginn der Kanalisation** wurde wohl nach jahrelangen Diskussionen das wohl größte Projekt unserer Gemeinde auch für die kommenden Jahre in Angriff genommen.

Die **Sanierung der Gemeindegewissnerhäuser** sorgt für eine verbesserte Wohnsituation für die Mieter und wohl auch für ein freundliches Ortsbild.

Mit der **Neugestaltung und Umstrukturierung des Kindergartens** gelang uns ein bemerkenswerter Schritt. Mit geringen Kosten und vorhandenen Räumlichkeiten wurde eine mittlerweile als „Vorzeigemodell“ für andere Gemeinden bezeichnete, allen Bedürfnissen entsprechende, Betreuungsstätte für unsere Kinder geschaffen.

Die **Sanierung der Volksschule Ettendorf** kann als gelungen bezeichnet werden und soll dem Gedanken des geistigen und kulturellen Zentrums dieses Ortes Rechnung tragen.

Sehr viele kleine, aber nicht minder wichtige Vorhaben runden das Arbeitsjahr ab.

Stolz kann man rückblickend auf ein sehr reges sportliches, kulturelles und lebendiges Vereinsleben sein. Viele Veranstaltungen, die über unsere Gemeindegewissen hinweg für positiven Ruf sorgten, zeugen vom rührigen Gemeinleben.

Bei all diesen Aktivitäten war es mir persönlich wichtig, nicht nur bei medial wirksamen Großereignissen sondern auch bei kleinen, stillen Ereignissen, meine Verbundenheit zu zeigen.

Leider mußten wir auf menschlicher Ebene auch traurige Geschehnisse hinnehmen.

Der Tod unseres Gemeindegewissners Dr. Franz Lingitz oder unseres ehemaligen Vzbgm. Franz Kraiger und vieler anderer verdienter Menschen unserer Gemeinde hat Lücken im Gemeinleben hinterlassen, die schwer zu schließen sind.

Nach dieser Rückschau, einige Ausblicke in die Zukunft. Viele mittel- und langfristige Projekte wurden heuer planerisch und gedanklich in Angriff genommen.

Die Vorplanung für das **Rathaus**, den **Vorplatz** oder die **Ortsdurchfahrt** ist im Gang. Ebenfalls haben erste konkrete Gespräche in Richtung **Erweiterung des Sport- und Freizeitzentrums** stattgefunden.

Entscheidend bei allen zukünftigen Aktivitäten muß es sein, die Abwanderungstendenzen zu stoppen! Eine positive Grundhaltung der Gemeinde Menschen zu unterstützen, die bei uns Eigenheime bauen, umbauen, Betriebe erweitern oder neu ansiedeln wollen, muß oberstes Prinzip sein! Tradition- und Wertedenken aber auch volle Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem soll gerade für unsere Jugend Zeichen setzen und sie ermutigen bei uns zu bleiben!

Wenn ein Jahr sich dem Ende zuneigt, ist es auch angebracht zu danken.

Allen Gemeindegewissnerbediensteten, Mandataren und allen Behörden, Institutionen und Vereinen gebührt aufrichtiger Dank für die gute Zusammenarbeit, ebenso meiner Familie für die ständige Unterstützung.

Schließen möchte ich mit allen guten Wünschen für gesegnete Weihnachten, sowie einem neuen Jahr voll Gesundheit, Wohlergehen und Frieden auf Erden!

In Verbundenheit

Herbert Hantinger

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLISSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

GEBURTEN VOM 7. 10. 1999 BIS 16. 12. 1999

Tömel Mathias	09.10.	Ettendorf 49
Wiedl Andreas	02.11.	Magdalensberg 18
Gutsche Mathias	08.11.	Ettendorf 72
Polanc Sara Martina	11.11.	Pfarrdorf 69
Plimon Rene	10.12.	Magdalensberg 47

STERBEFÄLLE VOM 7. 10. '99 BIS 16. 12. '99

Heher Karl-Heinz	Pfarrdorf 6
Kraiger Franz,	Lavamünd 23
Gutsche Peter,	Lavamünd 14
Dr.med. Lingitz Franz,	Lavamünd 22
Krobath Elisabeth,	Ettendorf 13
Roscher Karl,	Lavamünd 47
Hasenbichler Albin,	Weissenberg 42
Hasenbichler Christine,	Rabensteingreuth 12
Grubelnig Josef,	Lorenzenberg 33



HOHE GEBURTSTAGE

VOM 7. OKT. 1999 BIS 16. DEZ. 1999

80 Jahre

Wagner Karl	22. 10. 1919	Magdalensberg 118
Walzl Martinus	31. 10. 1919	Ettendorf 80
Maier Franz	17. 11. 1919	Unterbergen 10
Karnitschnig Katharina	22. 11. 1919	Weissenberg 60

85 Jahre

Streit Johann	20. 10. 1914	Lavamünd 7
Markut Barbara	04. 12. 1914	Weissenberg 1

90 Jahre

Liebert Simon	13. 10. 1909	Pfarrdorf 33
Zellnig Simon	28. 10. 1909	Lamprechtsberg 7

91 Jahre

Roscher Elisabeth	9. 11. 1908	Lavamünd 47
-------------------	-------------	-------------

96 Jahre

Loibnegger Elisabeth	6. 11. 1903	Plestätten 8
----------------------	-------------	--------------

Herr Simon Liebert feierte seinen 90. Geburtstag!



Herr Liebert wurde am 13.10.1909 in Unterdrauburg geboren. Er besuchte dort die Volksschule. Herr Liebert blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Schon in der Kindheit half er seinen Eltern bei der Arbeit.

1919 kam Herr Liebert nach Lavamünd. 1947 heiratete er Frau Liebert Maria, geb. Strutz. Aus dieser harmonischen Ehe entstanden vier Kinder. Familie Liebert wurde jedoch von einem schweren Schicksalsschlag getroffen, als ihr Sohn tödlich verunglückte.

Aus Anlaß seines hohen Geburtstages gratulierte ihm Bürgermeister Herbert Hantinger und Sozialreferent Kos Josef und überreichten dem Jubilar ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd. Weiters bedankten sich die Gemeindegewissner bei Frau Liebert für die hingebungs-volle Pflege des Jubilars.

Frau Elisabeth Roscher feierte ihren 91. Geburtstag!

Frau Elisabeth Roscher wurde am 9.11.1908 in Granitztal am elterlichen Hof, vlg. Horda, geboren. Sie blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Schon in der Kindheit mußte sie am elterlichen Hof mitarbeiten, welcher in der Zeit des Abwehrkampfes niedergebrannt wurde.

In jungen Jahren heiratete sie Herrn Kuschei und übersiedelte vom elterlichen Hof nach Lavamünd zum Gasthaus Überführer, wo sie 35 Jahre als Gast- und Landwirtin wirkte. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor, doch schwere Schicksalsschläge nahmen ihr bereits zwei Kinder und den Ehemann.

1979 fand sie ein spätes Glück und heiratete Herrn Roscher Karl, Schuhmachermeister aus Lavamünd, mit dem sie eine sehr harmonische Ehe führte.

Aus Anlaß des hohen Geburtstages gratulierten ihr Bürgermeister Herbert Hantinger und der Sozialreferent Herr Josef Kos und überreichten der Jubilarin ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd.

Am 16.11.1999 wurde Frau Roscher jedoch wieder schwer vom Schicksal getroffen, ihr Ehegatte Herr Roscher Karl verstarb nach langer schwerer Krankheit.



AUS DEM GEMEINDEAMT

Beschlüsse des Gemeinderates

In der Sitzung des Gemeinderates vom 13. Oktober 1999 konnte der 2. Nachtragsvoranschlag 1999 beschlossen werden. Der ordentliche Haushalt wurde um S 1.161.000,- erweitert. Der außerordentliche Haushalt wurde um S 24.825.000,- gekürzt, somit gab es im Jahr 1999 eine Gesamtkürzung von S 23.664.000,-.

Als weiterer wichtiger Punkt wurde in dieser Sitzung die Änderung des Finanzierungsplanes und der Darlehensurkunde für die Abwasserbeseitigung BA 11 (Kanalisation) beschlossen. Es war in dieser Sitzung nur mehr der Finanzierungsplan für die Kanalisation, ohne Biologie, zu beschließen. Der neue Finanzierungsplan sieht ein Gesamtkostenvolumen im Betrag von S 43.650.000,- vor und zwar für die Ortskanalisation BA 11 in Lavamünd. Bei den Einnahmen betragen die Anschlußgebühren wie bisher S 18.089.000,- und der Landesbeitrag S 8.817.000,-, sodaß ein Bankdarlehen im Betrag von S 16.744.000,- aufzunehmen sein wird.

Überdies wurde in der gleichen Sitzung eine Geschäftsordnung des Gemeinderates gemäß § 50 der K-AGO beschlossen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Geschäfts-

ordnung ist der Betrag zur Übertragung von Aufgaben an den Gemeindevorstand, welcher mit S 300.000,- festgelegt wurde.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1999 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2000 beschlossen. Mit Bedauern mußte festgestellt werden, daß die freiwilligen Leistungen vorerst nicht in das Budget aufgenommen werden konnten. Der Gemeinderat wird sich trotz der angespannten finanziellen Situation bemühen, im Wege des 1. Nachtragsvoranschlages, die notwendigen Subventionen sicherzustellen. Der derzeitige Budgetrahmen beträgt demnach S 49.270.000,- im ordentlichen Haushalt. Im außerordentlichen Haushalt sind für 2000 S 6.888.000,- vorgesehen.

Weiters wurde in dieser Sitzung der Grundsatzbeschluss über den Architektenwettbewerb und die Vergabe der Planung an den Erstgereihten betreffend die Ortsgestaltung (Rathaus), beschlossen. Die Vergabe der Planung wird demjenigen Architekten erteilt, welcher von der Jury als Erstgereihter bestimmt wird.



Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden.
Zum Jahresabschluss Dank
für Vertrauen und Treue.
Im Jahr 2000 Glück und Erfolg.

wünscht Ihre



RAIFFEISENBANK LAVAMÜND
mit Zweigstelle Ettendorf

Sozialversicherung für bäuerliche Nebentätigkeiten

Es finden sich im bäuerlichen Bereich die verschiedensten Erwerbskombinationen, da viele Landwirte zur Sicherung des Familieneinkommens einer zusätzlichen unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit nachgehen. Nicht jede derartige Tätigkeit ist aber auch eine landwirtschaftliche Nebentätigkeit im Sinne der neuen gesetzlichen Bestimmungen.

Bäuerliche Nebentätigkeiten:

- Nebengewerbe, wie z.B. Verarbeitung, Bearbeitung und Vermarktung überwiegend eigener Naturprodukte
- Buschenschank
- Urlaub am Bauernhof (Privatzimmervermietung)
- Sonstige Tätigkeiten, wie z.B. Klauenpfleger, Waldhelfer, Schweinetätowierer
- Tätigkeiten im Rahmen der Qualitätssicherung, wie z.B. Beratungstätigkeit, Zuchtwart
- Tätigkeiten in eingeschränktem Umfang (bäuerliches Kunsthandwerk)
- Tätigkeit als land- und forstwirtschaftlicher Sachverständiger

Zur Erfassung der Einnahmen aus den bäuerlichen Nebentätigkeiten ist die Sozialversicherungsanstalt der Bauern in erster Linie auf die Angaben von den Versicherten angewiesen, weshalb eine entsprechende **Aufzeichnungspflicht** festgeschrieben wurde. Demnach sind die Personen, die einen land(forst)wirtschaftlichen Betrieb führen, verpflichtet, die Einnahmen aus der land(forst)wirtschaftlichen Nebentätigkeit aufzuzeichnen.

Die Einnahmen, die sich aus den Aufzeichnungen ergeben, sind spätestens bis 15. Februar des folgenden Jahres an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern unaufgefordert zu melden.

Heizkostenzuschuß

Für die Heizperiode 1999/2000 wird für einkommensschwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften wieder ein Heizkostenzuschuß aus Mitteln der Sozialhilfe in der Höhe von S 1.000,- unter nachstehenden Voraussetzungen gewährt.

1. Ein Heizkostenzuschuß wird nur gewährt, wenn die nachstehenden Einkommensgrenzen, welche sich an den ASVG-Richtsätzen für Ausgleichszulagenempfänger orientieren, nicht überschritten werden, und zwar:

- bei Alleinstehenden S 8.112,-
- bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften S 11.574,-
- Zuschläge für jedes Kind S 864,-

Diese Ausgleichszulagenrichtsätze gelten für das Jahr 1999 und sind dementsprechend für Anträge, welche im Jänner 2000 eingebracht werden, auf die neuen Richtsätze anzupassen.

2. Ein Heizkostenzuschuß wird nur gewährt, wenn für die Heizperiode nachweislich Heizkosten in Höhe von mindestens S 3.000,- entstehen.

3. Ein entsprechender Antrag um Gewährung des Heizkostenzuschusses ist beim Gemeindeamt (Meldeamt Lavamünd und Außenstelle Ettendorf) einzubringen.

Vorzulegen ist:

- Ein Nachweis über alle Einkünfte
- Eine bestätigte Rechnung über Heizmittelkauf in der Höhe von mindestens S 3.000,-

Einbringungsfrist:

Die Anträge sind bis spätestens 31. Jänner 2000 im Gemeindeamt einzubringen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Für Fragen in Pensionsangelegenheiten für Angestellte finden jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wolfsberg folgende Sprechtage statt.

7. und 21. 1. 2000	7. und 21. 7 2000
4. und 18. 2. 2000	4. und 18. 8. 2000
3. und 17. 3. 2000	1. und 15. 9.2000
7. und 21. 4. 2000	6. und 20. 10. 2000
5. und 19. 5. 2000	3. und 17. 11. 2000
2. und 16. 6. 2000	1. und 15. 12.2000

Sprechtage der Sozialversicherung der Bauern

Im Jahre 2000 finden jeden Donnerstag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Raiffeisenbank Lavamünd, Sprechtage der Sozialversicherung der Bauern statt.

13. Jänner 2000	13. Juli 2000
10. Februar 2000	10. August 2000
16. März 2000	14. September 2000
13. April 2000	12. Oktober 2000
11. Mai 2000	9. November 2000
15. Juni 2000	7. Dezember 2000

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Für Fragen in Pensionsangelegenheiten für Arbeiter finden jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wolfsberg folgende Sprechtage statt.

5. und 19. 1. 2000	5. und 19. 7. 2000
2. und 16. 2. 2000	6. und 20. 9. 2000
1. und 15. 3. 2000	4. und 18. 10. 2000
5. und 19. 4. 2000	15. 11. 2000
3. und 17. 5. 2000	6. und 20. 12. 2000
7. und 21. 6. 2000	

Mitteilung betreffend Schneeräumung und Splittstreuung

Die Marktgemeinde Lavamünd hat wiederum wie in den vergangenen Jahren Landwirte mit eigenen Geräten mit der Schneeräumung im gesamten Gemeindegebiet betraut. Die Gemeindevertretung ist mit den Schneeräumern stets bemüht und bestrebt, eine zur vollsten Zufriedenheit für die Bevölkerung durchzuführende Straßenreinigung zu vollziehen.

Auf Grund der vielen Straßen und Wege kann die Räumung nicht überall gleichzeitig erfolgen, weshalb um Verständnis gebeten wird.

Hinsichtlich der Splittstreuung auf den Gemeindestraßen ist die Marktgemeinde Lavamünd auch bemüht, diese rechtzeitig vorzunehmen.

Sollten jedoch Extremstellen auf diesen Straßen auftreten, so wird um Benachrichtigung an den Bauhofleiter Herrn Hannes Kienberger, Tel.: 0664/4333764 oder Herrn Herbert Prednik, Tel.: 0664/4333765 gebeten.

AUS DEN REFERATEN

Werte Bevölkerung!

Kanal:

Die Bauarbeiten für das heurige Jahr sind abgeschlossen. Kleinere Befestigungsarbeiten an den aufgefrästen Asphaltstraßen werden noch erledigt, um ein einigermaßen gutes Befahren auch über den Winter zu ermöglichen. Endgültige Asphaltierungsarbeiten können erst nach den Setzungen, die erfahrungsgemäß über Winter auftauchen, im nächsten Jahr erledigt werden.

Alle Arbeiten für die zukünftige Kläranlage sind ausgeschrieben und die vorliegenden Angebote werden Anfang des nächsten Jahres zur Beschlußfassung im Gemeinderat vorgelegt.

Auf Grund vieler aktueller Anfragen darf ich mitteilen, dass die Bauarbeiten (Fa. Swietelsky) als auch die Bauaufsicht (Ing. Zlattinger) nur für den Bauabschnitt (Bereich Lavamünd) vergeben worden sind! Die weiteren Bauabschnitte werden getrennt davon ausgeschrieben und erst dann neu vergeben!

Der Bevölkerung möchte ich aufrichtig für das große Verständnis während der Bauarbeiten danken.

Agrar:

Großes Augenmerk legte ich heuer als zuständiger Referent auf den verstärkten Ausbau des ländlichen Wegnetzes. In einer Bereisung konnte ich mit den zuständigen Herrn Ing. Kienleitner und Ing. Hofmeister von der

Agrarbezirksbehörde zusätzliche Agrarwege ins Bauprogramm bringen!

Leider hat das Land Kärnten im vorliegenden Budget 2000 die Mittel für diese Vorhaben erstmalig um 20 Mio Schilling gekürzt. Dadurch wird die Wartezeit für alle die dringend auf die zeitgemäße Hofzufahrt warten, leider eher verlängert.

Seitens unserer Marktgemeinde werden wir dafür sorgen, dass die Zusatzförderung für die Gemeinde sichergestellt ist und weiterhin Druck für diese Vorhaben ausüben.

Eine außergewöhnliche Feier konnten wir vor kurzem in Ettendorf begehen. Die über das ganze Lavanttal reichende Hofübergerehrung für Bäuerinnen und Bauern wurde in unserer Gemeinde durchgeführt. Einen ausführlichen Bericht davon lesen Sie im Blattinneren!

„Veranstaltet von der LWK Kärnten präsentierte sich diese Ehrung als eine gelungene Feier, auf die wir mit Stolz zurückblicken und die Verbundenheit zum bäuerlichen Berufsstand ausdrücken wollen!“

Der Referent für Kanal- und Agrarangelegenheiten



Bgm. Hantinger Herbert

Weihnachtsverkaufsausstellung im Kulturhaus Lavamünd

Auch heuer fand im Kulturhaus in Lavamünd eine Weihnachtsverkaufsausstellung unter zahlreicher Publikumsbeteiligung statt.

Blumen Silvia, die Boutique Christine und die Kunsthandwerkerin Adele Gnamusch vermittelten in dieser Ausstellung vorweihnachtliche Stimmung. Im geschmackvoll dekorierten Saal konnte man eine große Palette von Geschenken bewundern und natürlich auch erwerben. Für die Kinder gab es als Rahmenprogramm einen Bastelnachmittag.

Ein Vortrag mit Rudolf Winkler über „Feng-Shui“ rundete das Ausstellungsprogramm ab. Auch im nächsten Jahr soll diese Weihnachtsausstellung wieder stattfinden.

Lebensqualität durch Nahversorgung

Kürzlich kam es im Gasthaus Adlerwirt, in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer und dem Gewerbereferat, zu einem interessanten Vortrag „Lebensqualität durch Nahversorgung“. Hiezu konnte der Gewerbereferent Peter Letschnig neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Referentin Frau Edeltraud Olschnegger, den Bürgermeister Herbert Hantinger, die Bildungsreferentin Christine Meschnak, die Bildungsreferenten GR Gerhard Pucher und Bernhard Knapp begrüßen.

Frau Edeltraud Olschnegger, Beraterin der Hauswirtschaft, vermittelte an Hand von Overheadfolien die Wichtigkeit der Nahversorgung gerade im ländlichen Raum und zeigte auf, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, heimischen Gewerbe und Konsumenten ist. Außerdem referierte sie über die Strukturen und Zielsetzung einer guten Nahversorgung. Bildungsreferent GR Gerhard Pucher referierte über Statistik der Gemeinde Lavamünd und deren Bevölke-

rung. Bgm. Herbert Hantinger wies in seinem Diskussionsbeitrag auf die Wichtigkeit der Nahversorgung und die Zusammenarbeit Landwirtschaft-Gewerbe und Bevölkerung hin. Mit einer interessanten Diskussion endete dieser Vortrag!

Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines Lavamünd und Gemeindefremdenverkehrstag!

Heuer fand die Jahreshauptversammlung und der Gemeindefremdenverkehrstag im Gasthaus Harrach am Magdalensberg statt. Herr Umberto Cimenti konnte bei dieser Veranstaltung zahlreiche Wirte und Zimmervermieter begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Hr. Hans Lintschnig Obmann des Regionalverbandes Lavanttal, Herrn Bürgermeister Herbert Hantinger, dem Tourismusreferenten Peter Letschnig sowie den erschienenen Gemeindefremdenverkehrstagen. Der Obmann Umberto Cimenti berichtete über das abgelaufene Jahr. Herr Bürgermeister Herbert Hantinger überbrachte die Grüße der Gemeinde und wies auf die Wichtigkeit des Tourismusvereines hin. Herr Peter Graf verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und meinte, daß es immer schwieriger werde Freunde in unseren Ort zu bekommen. Herr Direktor Dietmar Gasser brachte den Kas- senbericht der für das abgelaufene Jahr, wie er meinte, erfreulich war. Der Tourismusreferent Peter Letschnig wies darauf hin, daß aus dem Tourismuskonzept 2000 schon zahlreiche Vorhaben verwirklicht wurden. Mit einem gemeinsamen Essen, daß von der Familie Skorianz kredenzt wurde, und einem regen Meinungsaustausch ging diese Veranstaltung zu Ende.

Der Referent für Tourismus und Gewerbe, Zivilschutz und Sport



GV Peter Letschnig

Allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr!
wünscht



...und unterm
Weihnachtsbaum
Ihren ganz
speziellen
Traum.

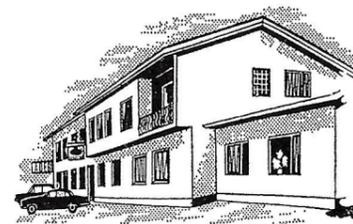
TISCHLEREI & TROCKENBAU
Herbert Götsch



Beratung - Planung - Bau - Möbel - Innenausbau
9472 Ettendorf 30 · Tel. 04356/8114 · Fax 8114-4

GASTHOF

Gesegnete Weihnachten und ein Prosit 2000!



Als Gasthof empfiehlt sich
an der St. Pauler Landesstraße

- Gute Küche
- großer Veranstaltungssaal

NEUWIRT

R. THONHAUSER KEG

Hart 23 · Gemeinde Lavamünd · Tel. 04356/2331

30 Jahre Volksschule Ettendorf Zur Jubiläumsfeier - Generalsaniert

Die Hauptakteure dieser Feier, anlässlich des dreißigjährigen Bestandes der neuen Volksschule in Ettendorf, waren sicher die Kindergartenkinder mit ihrer Leiterin Waltraud Mayer und die Volksschüler unter Direktorin Henrike Klever mit ihren Klassenlehrern.

Der hoffnungsvolle Nachwuchs begeisterte, in dem zur Festhalle umfunktionierten, Turnsaal mit seinen Liedern, Tanzeinlagen, Theaterstücken und musikalischen Darbietungen nicht nur die Eltern, Verwandten, Bekannten und Festtagsbesucher, sondern auch eine Reihe von Ehrengästen.

So waren Landeschulinspektor OSR Albin Palasser, Labg. Franz Baumann, LHStv. i. R. Rudolf Gallob, der als damaliger Bürgermeister Bauherr der Volksschule war, die in den Ausbau und die Renovierung involvierten ehemaligen Bürgermeister OSR Friedrich Klösch und Helmut Pansi, Lavamünder derzeitiger Bgm. Herbert Hantinger mit dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten, die geistlichen Herren Mag. Gerold Ledè und Pater Bruno Jelen, Kontr.-Insp. Alfred Malatschnig, Abordnungen der VS Lavamünd mit Dir. Romana Peter sowie der Hauptschule mit OSR Dir. Franz Kassl, SPZ-Leiterin Christine Leitner, FF-Kdt. Raimund Kaimbacher sowie Obmann Umberto Cimenti und Dir. Dietmar Gasser von der Raiba Lavamünd anwesend.

Nach einer Festfanfare durch ein Ensemble der Blasmusik Ettendorf (Ltg. Karl Raneg jun.) und Lieddarbietungen der Singgemeinschaft Ettendorf (Ltg. Anna Jantschgi und Ulli Liebert) skizzierte Direktor Henrike Klever



die Entstehungsgeschichte des Schulwesens in Ettendorf und die Entwicklungsgeschichte der neuen Volksschule.

So konnte man erfahren, dass ab dem Jahre 1820 ein unregelmäßiger Unterricht in Privathäusern, Gaststuben, Tanzzimmern und ähnlichem durch ausgesiedelte Soldaten und später dem ersten Ettendorfer Lehrer, Franz Zahn, stattfand. Ein eigens errichtetes Schulzimmer wurde durch einen Ortsbrand 1861 zerstört und sechs Jahre später das alte Schulhaus mit einer Klasse und einer Lehrerwohnung eröffnet. Dieses Gebäude, jetzt als Wohnhaus benützt, diente hundert Jahre hindurch den Ettendorfer Kindern als Heimstätte. Leider wurde die Schulchronik in den Wirren des Abwehrkampfes vernichtet und erst ab dem Jahr 1924 vom damaligen Leiter Emil Locker wieder bestens weitergeführt.

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Plösch - Tel. 04356/2555-26)!

Elektro Hartwig GRUBELNIG

- Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Fachhandel für Unterhaltungselektronik
- Gastrogeräte mit dem Expresßservice



Hauptplatz 15
9473 Lavamünd
Tel.+Fax 04356 5012

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen
LAVAMÜND - HAUPTPLATZ
TELEFON 04356 / 2242



Unter Bürgermeister Rudolf Gallob wurde der Bau des jetzigen Gebäudes begonnen, das 1967 feierlich eröffnet wurde. Nach der Auflassung der St. Vinzenzer Schule wurden in Ettendorf 185 Kinder unterrichtet. Derzeit sind es nur mehr 61 Schüler in vier Klassen, 1979 wurde die ASO installiert, zehn Jahre später der Gemeindekindergarten eröffnet und 1997 der Turnsaal seiner Bestimmung übergeben. Unter Bgm. Herbert Hantinger und seinem Vorgänger Helmut Pansi entschloß man sich zur Generalsanierung, die nunmehr mit einem Kostenaufwand von 4,8 Millionen Schilling abgeschlossen wurde. Besonders stolz ist Dir. Henrike Klever, die ihren Dank an alle Beteiligten abstattete, auf das von Prof. Arthur Hanzer geschaffene, nunmehr durch seinen Sohn Peter und Gerhard Walde restaurierte Wandfresko.

Alle Festredner erwähnten die gute Ausstattung dieser Bildungseinrichtung, die eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe in der Heranbildung und Erziehung der jungen Menschen übernimmt.

LSI Palasser erinnerte an den raschen Wertewandel unserer Zeit und die damit geforderte Flexibilität der Schule ganz allgemein. Bgm. Hantinger bezeichnete die Schule als Brücke zwischen Kindern, Eltern und Lehrern. Schulreferent Vzbgm. Urban-Keuschnig bedankte sich bei der Bauaufsicht Emmerich Riegler und bei den ausführenden Firmen für die pünktliche und gediegene Ausführung der Arbeiten. Für die Geduld und Umsicht

während der Renovierungsphase überreichte er Frau Dir. Klever ein Blumengebinde. Labg. Franz Baumann überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Landeshauptmannes. Das Kärntner Heimatlied beschloß den schönen, würdigen Festakt.

Eine Fotoausstellung in der Volksschulaula, die von der Obfrau stellvertreteterin des Elternvereines Sieglinde Raneg in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt worden war, erinnerte so manchen Besucher an längst vergangene Tage. Sie zeigte ab dem Jahre 1946 aufgenommene Klassenfotos sowie Ettendorf in alten Ansichten. Bürgermeister Hantinger lud alle Kinder zu einer Pizzajause mit Getränken und der Elternverein unter Obfrau Ingrid Urach hatte mit allen Eltern im Festsaal ein großartiges Buffet zusammengestellt. Von Firmen gesponserte Getränke löschten den Durst der zahlreichen Gäste.

Der Schulreferent

Friedolin Urban-Keuschnig
1. Vzbgm. Friedolin Urban-Keuschnig

Kostenlose Zurverfügungstellung der Weihnachtsbäume in Lavamünd und Ettendorf

Den Weihnachtsbaum, eine wunderschöne Fichte beim Rathaus in Lavamünd, spendete heuer Familie Isopp aus Pfarrdorf. Der wunderschöne Weihnachtsbaum beim Denkmal in Ettendorf wurde von der Familie Kramer aus Lavamünd zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich auch im Namen der Gemeindebevölkerung auf diesem Weg herzlich für die Bereitstellung dieser Weihnachtsbäume.

Am Anfang oder am Ende
des erlebnisreichen, landschaftlich wunderschönen
Lavantaler Radwanderweges R 10

**Radfahrerfreundlicher
Gasthof
in LAVAMÜND**

mit Radstadt und Komfortzimmern
...ein gemütliches Haus stellt sich vor:

Familienbetrieb mit persönlichem Flair, die Chefin kocht selbst, Ihre
Devise: Naturnahes aus heimischer Landwirtschaft "Frisch auf den
Tisch. 15 versch. "Kärntner Nudschmankerln" ganzjährig, auf der
reichhaltigen Speisekarte. 22 DZ m.Du.u.WC für Nächtigungen v
Radwanderern Tages- Seminar- u. Feriengästen.

Besuchen Sie uns doch einmal! **GASTHOF TORWIRT**
Lavamünd am Hauptplatz
Familie Taumberger-Maßmann Tel. 0 4356-2228 FAX - 3032



Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht

Ihr Fachgeschäft für
Kosmetik, Körperpflege,
Gesundheit, Foto, Farben
und Backe

Angelika-Drogerie
Elisabeth Schöber

9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211

SOZIALES

Der Ehrentag unserer betagten MitbürgerInnen und die Informationsveranstaltung, in Zusammenarbeit mit der Kärntner Gebietskrankenkasse und der Orthopädie-Maierhofer, bildeten den Schwerpunkt der diesjährigen Herbstarbeit des Sozialreferates.

In gewohnter feierlicher Atmosphäre, verbunden mit wichtigen Informationen für unsere älteren Mitbürger wurde der traditionelle Altentag durchgeführt. Bgm. HANTINGER begrüßte an die 300 MitbürgerInnen und die Gemeindevertreter. Alle Anwesenden wurden anschließend von den Mitarbeitern des „ROTEN KREUZES“ über die Serviceleistungen dieser Einrichtung informiert.

Im Hauptreferat berichtete ich über Neuerungen und über bestehende Möglichkeiten am Sozialsektor.

Feierlich umrahmt wurde diese Veranstaltung wie alljährlich durch den MGW-Grenzwacht Lavamünd und das St. Magdalena-Trio. Die hl. Messe in Lavamünd und Ettendorf zelebrierten Mag. Gerold LEDEE bzw. Pater Bruno Jelen. Abschließend ist es mir ein Bedürfnis allen Teilnehmern für den Besuch und allen Akteuren für die Umrahmung dieser jährlichen Veranstaltung herzlich zu danken.

Großen Zuspruch konnte ich seitens des Sozialreferates für die Informationsveranstaltung mit der Gebietskrankenkasse und der Fa. Maierhofer entgegennehmen.

Ca. 70 Personen konnten sich über alle Eventualfälle der Altersbetreuung und darüber hinaus informieren.

Welchen Stellenwert die GKK solchen Veranstaltungen beimißt, war an der Teilnahme aller Verantwortlichen dieser Institution zu erkennen.

Diese für Lavamünd einmalige Veranstaltung des Sozialreferates war geprägt von informativen Referaten. Für die GKK referierten GKK Obm. Helmut PANZI und Dir. Alfred WURZER, eine Produktvorstellung erfolgte von Frau Hildegard TRAUSSNIG (Fa. MAIERHOFER). Unter den Gästen war neben einigen Gemeinderäten auch Bgm. Herbert HANTINGER, der die Begrüßung vornahm. In der anschließenden Diskussion und in Einzelgesprächen konnten viele, für die Besucher wichtige Fragen beantwortet werden. Um die GemeindegängerInnen auch weiterhin aktuell zu informieren

werde ich auch künftighin solche und ähnliche Veranstaltungen durchführen. Für Themenschwerpunkte die aus der Bevölkerung kommen, wäre ich sehr dankbar.

WOHNUNGEN

ENDE GUT ALLES GUT

So oder ähnlich könnte man über die Sanierung der Wohnhäuser in Lavamünd berichten.

Nach den anfänglichen Schwierigkeiten kann ich nunmehr berichten, daß die Sanierungsarbeiten an den Gemeindehäusern fertiggestellt wurden. Am 23. November d.J., wurde die Abnahme mit den Firmenvertretern, der Bauaufsicht Ing. JURI, sowie Dipl. Ing. RESZLER, dem Sachbearbeiter Hr. DEXL und meiner Wenigkeit durchgeführt.

Bei dieser Abnahme konnten einige Mängel, die noch zu beheben sind und solche die durch einen Preisabschlag bereinigt wurden, festgestellt werden. In diesem Zusammenhang ist es mir ein Bedürfnis mich allen Professionisten für die getane Arbeit sowie bei den Herren der Bauaufsicht für den gewissenhaften und sparsamen Umgang mit den finanziellen Mitteln unserer Mieter zu bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch noch an den aus dem Gemeindedienst ausgeschiedenen Techniker Emmerich RIEGLER, der dieses Projekt begonnen hat, aber aus beruflichen Gründen leider nicht mehr beenden konnte. Die Gemeindegewohnhäuser sind nun nicht nur ein optischer Blickfang sondern auch mit einem Vollwärmeschutz versehen, der sich bei den Ausgaben für Heizkosten sicher bemerkbar machen wird.

Ich möchte mich bei allen Mietern für das Verständnis und die Geduld die sie bei den Sanierungsarbeiten aufgebracht haben, herzlich bedanken. Gemeinsam mit ihnen, werde ich mich auch künftighin bemühen, die Wohnqualität in den Gemeindehäusern zu verbessern.



Ihr Sozialreferent GV KOS Josef

WVA-Hart - Wasserleitungs-erneuerungen für dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung berichtet, wurde im Bereich Achalm (Anwesen Kolbenbauer bis Knapp) eine neue Wasserleitung verlegt.

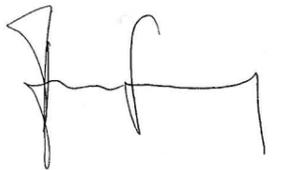
Als nächster Schritt der Sanierung der Wasserleitungen in Achalm bzw. Hart wurden im Bereich Neuhart (Kumpen bis zum Anwesen Riegler) die Arbeiten fortgesetzt und abgeschlossen. Es wurden insgesamt sieben Hausanschlüsse neu hergestellt. Weiters wurden, um den Brandschutz zu verbessern, zwei Hydranten neu gesetzt. Die Gesamtkosten für diese im heurigen Jahr durchgeführten Maßnahmen betragen S 450.000,-. Die Arbeiten wurden, bis auf die Baggarbeiten, zur Gänze in Eigenregie von unseren Gemeindebediensteten durchgeführt.

Abschließend gilt nochmal der Dank an die Grundigentümer, die die Grundstücke für diese Leitungsverlegung zur Verfügung gestellt haben.

Wasserversorgung Nußberg

Am Donnerstag, dem 2. Dezember 1999 fand im GH-Neuwirt eine weitere Besprechung mit den Interessen-

ten für die Errichtung einer Wasserversorgungsanlage am Nußberg statt. Bei dieser sehr konstruktiven Sitzung wurde noch einmal die Notwendigkeit der Versorgung der Anwesen am Nußberg mit Trinkwasser hervorgehoben. Eine Erweiterung des Pflichtbereiches des WVA-Hart ist jedoch nach den gesetzlichen Vorgaben nicht möglich. Nach zahlreichen durchgeführten Vorgesprächen kam zum Ausdruck, daß die Bildung einer Wassergenossenschaft für die Finanzierung und Erlangung von Förderungen durch das Land und dem Bund unumgänglich sein wird. Die Marktgemeinde Lavamünd, vertreten durch den Bürgermeister und dem Wasserreferenten, hat finanzielle Hilfe bei der Projekterstellung dahingehend zugesagt, daß vorher eine Genossenschaft gegründet wird und die Finanzierung des gesamten Vorhabens gesichert sein muß. Hr. Apaunig als Interessenvertreter sagte, daß er nun entsprechende Gespräche mit den Interessenten führen wird, um eine Wassergenossenschaft Nußberg zu gründen.



Der Wasserreferent GV Alexander Slamanig

Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unse-

rer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben. Zuschriften an die Marktgemeinde Lavamünd, z.H. Fr. Plösch Michaela, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-26. Danke!

WASSERVERSORGUNG
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
WÄRMEPUMPEN
SOLARANLAGEN

Z
LEOPOLD
FERNIG

Frohe Weihnachten wünscht

A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32
A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24

GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK
LETSCHNIG**

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

Frohe Weihnachten und Prosit 2000!

Frohe Weihnachten und Prosit 2000 wünscht

SANDER KG

Ihr Partner in Sachen Auto & Zweirad
KFZ-Werkstätte
Fahrzeughandel
Schlosserei

A-9473 Lavamünd 12
Telefon: (04356) 2315
Telefax: (04356) 3266

Beratung - Verkauf - Service

Blumen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner
Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiköpfe u. Schalen

Gesundheit - neuer Vertragsarzt voraussichtlich ab 1. April 2000

Durch den tragischen Unglücksfall des geschätzten Herrn Dr. Franz Lingitz wird die ärztliche Praxis derzeit in Vertretung von Frau Dr. Edith Hauser aus St. Paul weitergeführt.

Nach Mitteilung der Ärztekammer für Kärnten wurde die 2. Planstelle für einen praktischen Arzt in Lavamünd ausgeschrieben. Die Bestellung des neuen praktischen Arztes erfolgt nach einer Reihung durch die Ärztekammer.

Damit ist sichergestellt, daß wieder eine ständige

ärztliche Versorgung auch zukünftig für die Gemeindebevölkerung von Lavamünd gegeben sein wird.

Der Referent für Gesundheit



GV RIEGLER Maximilian



- KREATIVE INNENRAUMGESTALTUNG SÄMTLICHER WOHNBEREICHE
- MODERNER HOLZTREPPEN- UND GELÄNDERBAU
- HAUS- UND INNENTÜREN

„Die Tischlerei“
Guntschnig Erwin

Magdalensberg 25 • 9473 Lavamünd
Tel./Fax 04356 / 3301 od. 3006

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2000

Frohe Weihnachten wünscht

Gasthaus Oberer Wirt

Der Treffpunkt
für Jung und Alt
in Ettendorf!

Inhaber: Sophie Maier



HOCH- UND TIEFBAUARBEITEN - ASPHALTIERUNGEN

Gerne führen wir für Sie aus:

- Erdarbeiten · Asphaltierungen und Pflasterungen
- Hochbau - Beton und Mauerungsarbeiten
- Hangsicherung und Erosionsschutz, Begrünungen
- Abdichtungsarbeiten · Sportplatzbau

Über Ihre geschätzte Anfrage würden wir uns freuen.

SWIETELSKY Baugesellschaft mbH.
Radetzkystraße 5 · 9020 KLAGENFURT
Tel. 0463/51 40 33 · Mobil 0663/040 200

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; FAX 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.gemeinde.top.ms>, e-mail: mg.lavamuend@carinthia.com
Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout und Druck: SHS-Druck GmbH, 9470 St. Paul/Lav.
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf:
Michaela Plösch, Tel. 04356/2555-26 - Auflage: 1.350 Stück

ING. JÖRG MÜLLER V. AMT D. KTN. LANDES- REGIERUNG BESUCHTE LAVAMÜND

Herr Ing. Jörg Müller von der Abteilung 17 A (Radwegausbau) stattete der Marktgemeinde Lavamünd am Donnerstag, dem 4. November seinen Abschiedsbesuch ab. Herr Ing. Müller tritt nämlich mit Anfang Dezember in den Ruhestand.

Er war maßgeblich an der Verwirklichung des Radwegeausbaues in Lavamünd beteiligt und hatte stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse unserer Gemeinde im Hinblick auf die radtouristische Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets unkompliziert und dadurch wurden die Vorhaben raschest verwirklicht.

Herr Bürgermeister Herbert Hantinger und der Tourismusreferent Vzbgm. Peter Letschnig bedankten sich bei Herrn Ing. Müller mit Erinnerungsgeschenken und wünschten ihm für seinen Ruhestand alles Gute und vor allem viel Gesundheit. In diesem Zusammenhang wurde sein Nachfolger Hr. Ing. Ludwig Siedler ersucht, die Anliegen und Wünsche der Marktgemeinde Lavamünd, in Bezug auf den weiteren Ausbau des Radwegenetzes, mit gleichem Engagement zu betreiben, wie sein Vorgänger.

G.D.

TIERKÖRPERENTSORGUNG - WICHTIGE MITTEILUNG

Die Marktgemeinde Lavamünd hat beim Anwesen Wagger, vlg. Greiner in Unterbergen eine Sammelstelle für die Tierkörperentsorgung errichtet und diese ist seit November 1998 in Betrieb.

Der Gemeindeverwaltung wurde von der Fam. Wagger mitgeteilt, daß die Öffnungszeiten von den Ablieferungspflichtigen nicht eingehalten und die tierischen Abfälle vor der Sammelstelle gelagert werden.

Die Besitzer von ablieferungspflichtigen Gegenständen werden daher aufgefordert, das Einbringen von verendeten Tieren und tierischen Abfällen **ausschließlich** während der **Öffnungszeiten** und zwar von **Montag bis Samstag** täglich von **08.00 Uhr bis 12.00 Uhr** in den **hiesu bereitgestellten Behältern** vorzunehmen. Die Einbringung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht gestattet und es wird jede nicht ordnungsgemäße Einbringung ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Die Marktgemeinde Lavamünd richtet neuerlich an die Bevölkerung der Marktgemeinde Lavamünd das

Ersuchen, die Einbringung von verendeten Tieren und tierischen Abfällen nur während der Öffnungszeiten vorzunehmen, damit ein reibungsloser und vor allem dauerhafter Betrieb der Anlage gewährleistet ist.

M.R.



Der Überleger

Ich bin froh, daß die Trachtenfrauen nicht eine Kuckucksuhr auf unserem Kirchturm befestigt haben. Bei unserem Klima könnte es ja leicht sein, daß der Kuckuck auf einmal „Haida-Haida“ zu singen beginnt, weil „Kuckuck“ ruft schon der Schüssel bei seinem Versteckspiel. Prosit 2000!

F.K.



Erdbewegung H. NINAUS

9472 Niederhof 8, Tel.: 04357/2165

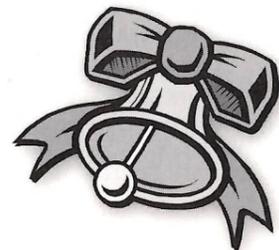
- Minibagger
- Baggerlader - selbstfahrend
- Mobilbagger - selbstfahrend
- Kompressor, Durchschlagrakete
- Div. Maschinen und Geräteverleih

Rufen Sie einfach an, Sie werden von unserem Preis- und Leistungsverhältnis profitieren.



Peter Mosgan

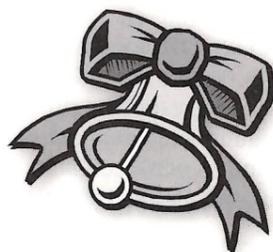
Akademisch geprüfter Versicherungskaufmann



*Wir
wünschen*



*all unseren Kunden
und unseren Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes,
neues Jahr!*

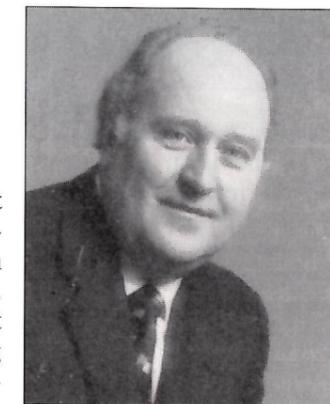


Ihr EURITEC Versicherungsmakler.

**Ihr Service.
Ihre Qualität.
Ihre Sicherheit.**

Burggasse 2, A-9400 Wolfsberg, Telefon 0 43 52 / 52 0 45, Telefax 0 43 52 / 52 0 45-10
Achalm 57, 9473 Lavamünd, Telefon 0 43 56 / 25 03

DIR. I.R. OSR FRIEDRICH KLÖSCH EIN BEGNADETER MALER



Der ehemalige Hauptschuldirektor und Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd, Friedrich Klösch, gestaltete für diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung das Bild auf der Titelseite. Aus diesem Grund wollen wir den Lebensweg unseres Künstlers noch einmal kurz Revue passieren lassen.

Schon als kleiner Bub begann Friedrich Klösch sich mit dem Zeichnen und Malen zu beschäftigen, wurde durch hervorragende Professoren an der Lehrerbildungsanstalt in seiner Begabung gefördert, besuchte viele Ausstellungen und gestaltete im Endeffekt selbst viele Ausstellungen. Die Domäne des anerkannten Hobbykünstlers ist das Aquarell, eine Maltechnik, die sehr viel Erfahrung, Genauigkeit und Disziplin erfordert. Die Hauptmotive seiner Werke stammen aus unserer Gemeinde und der unmittelbaren Umgebung, wobei sich der Stil seiner Malereien eher naturalistisch, also wirklichkeitsgetreu, präsentiert. Kräftige Töne verleihen den Arbeiten ein angenehmes Betrachten und strahlen die zur Perfektion gewordene künstlerische Fähigkeit des Malers aus.

Friedrich Klösch wurde im Jahre 1924 in Bad St. Leonhard geboren, besuchte dort und in Reichenfels die Volksschule und trat 1939 in die Lehrerbildungsanstalt Klagenfurt ein, von wo er zu den Gebirgsjägern einberu-

fen wurde. Als Soldat wählte er die Offizierslaufbahn und wurde im Theresianum in Wr. Neustadt als Leutnant ausgemustert. Der Krieg führte Klösch nach Finnland, Ungarn und Italien, wo er im April 1945 schwer verwundet wurde. Als Oberleutnant der Reserve zählte er zum Kader des Österreichischen Bundesheeres.

Nach der ausgezeichneten Ablegung der Hauptschullehrerprüfung wurde er 1959 zum Direktor der Hauptschule Lavamünd bestellt und 1975 mit dem Titel „Oberschulrat“ geehrt. Politisch war Klösch Mitbegründer des sozialistischen Lehrervereines und 19 Jahre Mitglied des SPÖ-Gemeinderates, davon zwei Jahre Vorstand, 3 Jahre Vizebürgermeister und 14 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde. In Würdigung seiner Verdienste erhielt Friedrich Klösch das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten, die Viktor Adler Plakette und das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde.

A.S.

*Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein Prosit 2000 wünscht Ihnen das
Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung!*



*Sachbearbeiterin Michaela Plösch
Chefredakteur GR Günther Stoeker
Bürgermeister Herbert Wautinger
Vizebürgermeister Friedolin Urban-Keusehnig
Vizebürgermeister Peter Letschnig
Gemeindevorstand Maximilian Riegler
Gemeindevorstand Alexander Slamanig*



Donum

Schmuck-Uhren-Geschenkartikel

Lavamünd **Bleiburg** **Wolfsberg**
Hauptplatz 46 EKZ Altes Lagerhaus Sporergergasse 11

**Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr wünscht**



**PLANUNGSBÜRO
ING. SIEGFRIED MAIER**

A-9470 ST. PAUL, ALLERSDORFERSTR. 2
TELEFON (0 43 57) 23 33

HS LAVAMÜND BESUCHTE ITALIENISCHE FREUNDE

„Andiamo in Italia“ hieß es kürzlich für die Musikklasse 2a und 4a an der Hauptschule Lavamünd, die anlässlich des letztjährigen Regionalsingens, an dem sich der Jugendchor Coro Angelo Capello aus Begliamo beteiligt hatte, freundschaftliche Kontakte zu unserem südlichen Nachbarn knüpfen konnten.

Nach einem ersten Gegenbesuch der Musikklasse 2a noch im Mai 1998, bei dem die Gäste aus Österreich herzlich aufgenommen worden waren, startete nun ein weiterer Besuch zu einem „Fest der jungen Stimmen“ nach Turriaco, einem Ort in der Nähe von Grado. Die Reisekosten hatten sich die Lavamünder Hauptschüler durch die vielbeachteten Aufführungen des Musicals „Generation X“ selbst verdient.

Begleitet von OSR Dir. Franz Kassl, dem Projektleiter Siegi Hoffmann, den Klassenvorständen und einem Teil des Kollegiums landete man mit einem Reisebus der Firma Cimenti wohlbehalten in San Kanziani.

Nach einer gemeinsam mit dem gastgebenden Kinderchor musikalisch gestalteten Heiligen Messe wurde die Reisegruppe im neuen Rathaus von San Kanziani vom dortigen Bürgermeister offiziell begrüßt und Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Für die Marktgemeinde Lavamünd überbrachte Vzbgm. Fridolin Urban-Keusch die Grüße aus dem Lavanttal. Die italienischen Gastgeber luden zu einem Mittagessen in ein Landgasthaus ein und ein Besuch von Grado rundete den Nachmittag ab. Als Höhepunkt der Italienreise fand am Abend im vollbesetzten Kultursaal von Turriaco das Fest der jungen Stimmen statt, bei dem die Gäste aus Österreich stürmisch gefeiert wurden. Nach einem typisch italienischen Buffet, bei dem noch gesungen und Freundschaftsbande geknüpft wurden, trat die Reisegesellschaft die Heimreise nach Lavamünd an. In Zukunft soll die Freundschaft zu den italienischen Freunden weiter vertieft und ausgebaut werden.

U 14 - MANNSCHAFT ERREICHTE 3. TABELLENPLATZ

In der heurigen Herbstsaison erreichte die U14-Mannschaft des SV Markt Lavamünd den ausgezeichneten 3. Tabellenplatz. (Punktegleich mit dem Erst und Zweitplatzierten).

Dieser tolle Erfolg ist vor allem der guten Trainingsarbeit des Trainers Stempfer Roland zuzuschreiben.

Gasthaus Adlerwirt würdigt diese Leistung mit neuen Trainingsanzügen für die U-14 Mannschaft.

Auch erhielt die Mannschaft von der Firma Mörtl Bau GmbH eine Garnitur neuer Dressen.

Der Vorstand des SV Markt Lavamünd bedankt sich bei den oben genannten Firmen für diese großzügige Unterstützung.

Einen besonderen Dank auch dem Gasthaus Kaimbacher Raimund für eine neue Garnitur Dressen für die U-16 Mannschaft.



Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung gratuliert herzlichst.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht

Erwin Riegler

Lamprechtsberg 57
9472 Ettendorf
Tel. + Fax 04356/8089
Auto 0664/154 69 33

T I S C H L E R E I U N D H A N D E L



Fenster und Türen aus Holz
Jedes für sich ein Original

Ekutherm

Kunststoff-Fenster & -Türen

GEMEINDE LAVAMÜND SCHLIESST PARTNERSCHAFT MIT SLOWENISCHEN FREUNDEN

Über die Initiative des damaligen Gemeindevorstandes Günther Stocker und Peter Letschnig entwickelte sich zwischen dem Fischerverein Lavamünd mit Obmann Erwin Mohlhauer und dem Organisator Wolfgang Gonzi eine gutnachbarliche Beziehung zu den Hobbykollegen aus Limbus, einer Marktgemeinde in der Nähe von Marburg an der Drau. Vor vier Jahren führten die Lavamünder Petrijünger erstmals zu einem Freundschaftsfischen zu dem über vierhundert Mitglieder zählenden slowenischen Fischerverein. Im darauffolgenden Jahr waren die Slowenen im Grenzmarkt zu Gast, ehe im vorigen Jahr wieder ein Gegenbesuch angetreten wurde. Heuer im Spätsommer trafen sich die Delegation aus Lavamünd und Limbus offiziell erstmals in Slowenien, um über eine zukünftige Partnerschaft zu sprechen. Bürgermeister Herbert Hantinger, GV Alexander Slamanig, die Vertreter der Fischervereine aus Lavamünd und Ettendorf luden dabei die Marktgemeinde Limbus zu einem

Besuch und einem Freundschaftsfischen nach Lavamünd ein.

Die Lavamünder Gastgeber empfingen die slowenischen Gäste am Draustausee, wo die Fischer gleich zu einem Freundschaftsfischen antraten. Der restlichen Delegation wurde ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm, das den Besuch der Lavamünder Schulen, des Feuerwehrgebäudes, des Kulturhauses und des Koralpenstausees beinhaltete, geboten.

Bei der Siegerehrung an der Drau, wo der Fischerverein alle Anwesenden bestens bewirtete, zeigten sich die neugewonnenen slowenischen Freunde beeindruckt von der landschaftlichen Schönheit und der guten Infrastruktur unserer Gemeinde. Eine Fahrt mit den Feuerwehrbooten rundete den erlebnisreichen Tag ab. Alle Teilnehmer versprachen sich, die nunmehr aufgebauten Kontakte weiterzuführen, auf breitere Basis zu stellen und zu vertiefen. A.S.

JAHRESABSCHLUSS DER ETTENDORFER FISCHER

Zum Abschluß der Fischersaison luden die Petrijünger aus Ettendorf unter ihrem Obmann Erich Riegler ihre Hobbysportkollegen vom Fischerverein Lavamünd mit Obmann Erwin Mohlhauer in das Gasthaus Ehmman ein, um die Siegerehrung der drei Gemeinschaftsfischen durchzuführen und mit einem gemeinsamen Mittagessen das Jahr ausklingen zu lassen. Riegler konnte seitens der Gemeinde Vzbgm. Peter Letschnig und GV Alexander Slamanig, Schiedsrichter und Organisator Wolfgang Gonzi, Franz Janko jun. als Vertreter der Raiba Lavamünd, Aufsichtsfischer Johann Koglek sowie die Privatpersonen Herbert Leitgeb und Franz Lauchhart aus dem Gurktal begrüßen.

In den kurzen Grußworten wurde vor allem das eklatante Absinken der Fangergebnisse kritisiert und ein größerer Neubesatz durch den Fischwasserbesitzer Stift St. Paul gefordert. Wurden 1994 noch 228,5 kg Fisch in der Drau gefangen, waren es im heurigen Jahr nur noch 47,45 kg. Wolfgang Gonzi stellte fest, daß diese schlechten Ergebnisse nicht unbedingt vorzeigbar seien und somit einen negativen Einfluß auf den Fischereitourismus, immerhin einem wichtigen Standbein im heimi-

schen Fremdenverkehr, nehmen würden. Aufsichtsfischer Johann Koglek, der sich als Vertreter des Stiftes angesprochen fühlte, rechtfertigte die geringen Fangergebnisse mit dem Überhandnehmen der Fischreiher, Kormorane und Gänsesäger. Alle Bemühungen seinerseits, höhere Abschlußquoten herbeizuführen, seien bislang an den zuständigen Stellen des Landes gescheitert. Nach seiner Ansicht wolle der Verhaltensökologe Dr. Roman Fantur die Drau für die oben angesprochenen Fischräuber opfern. Alleine im Jahre 1998 wurden nach Einflügen von bis zu 200 Kormorane ca. 16 Tonnen Fisch von diesen Vögeln gefressen.

Bei der Siegerehrung für die drei heuer durchgeführten Gemeinschaftsfischen erhielten die vorderen Plätze schöne Sachpreise und Pokale. Es siegte in der Einzelwertung Erich Riegler vor seinem Sohn Markus, Dieter Petz, Adolf Gallob, Erwin Mohlhauer und Stefan Hirm. Mannschaftssieger 1999 wurde die Fischerrunde „Zander“ Ettendorf mit 312 Punkten vor dem Fischverein Lavamünd mit 284 Punkten. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden zahlreiche Anekdoten mit dem nötigen Fischerlatein erzählt. A.S.



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

SPIEGEL · NEUVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN · REPARATURVERGLASUNGEN
BLEI- UND MESSINGVERGLASUNGEN

9470 ST. PAUL, BAHNHOFSTR. 2, TEL. 04357/2005

JAGDVEREIN ETTENDORF FEIERTE GEBURTSTAG

Zur Hubertusjagd lud kürzlich der Jagdverein Ettendorf. Nach dem Sammeln der Vereinsmitglieder und einiger Gäste beim Gasthaus Käfer auf dem Lamprechtsberg wurden sie von ihrem Obmann Günter Käfer begrüßt. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Jagd, der Meldung und dem traditionellen „Verblasen“ der Strecke, zelebrierte Pater Bruno Jelen eine Hubertusmesse, die die Wolfsberger Jagdhornbläser stimmungsvoll untermalten. Beim geselligen Teil mit dem „Schüsseltrieb“ im Gasthaus Käfer wurden allen Teilnehmern Wildspezialitäten serviert.

In diesem Rahmen beglückwünschte der Jagdverein Ettendorf Herrn Simon Zellnig, Besitzersohn vom vulgo Klösch am Lamprechtsberg, zu dessen 90. Geburtstag. Der rüstige Neunziger kann auf eine 68-jährige Tätigkeit als Jäger zurückblicken und ist zu einem festen Bestandteil des Jagdvereines geworden. Mit einem kräftigen „Weidmannsheil“ wurde auf seine Gesundheit und weitere jagdliche Erfolge angestoßen.

A.S.

ZUR ERINNERUNG AN FRANZ KRAIGER



Eine große Lücke hinterließ in unserer Marktgemeinde der Heimgang des ehemaligen Vizebürgermeisters und Feuerwehrkommandanten Franz Kraiger, der nach jahrelanger, mit großer Geduld ertragenen Krankheit für immer die Augen schloß. Besonderer Dank gebührt seiner Gattin Julia, die ihm in all den Jahren eine unersetzliche Stütze war, ihm eine

aufopfernde Pflege angedeihen ließ und nicht von seiner Seite wich.

Franz Kraiger wurde in St. Michael bei Bleiburg geboren und wuchs bei seinen Großeltern, der Familie Thonhauser, einem Schmiedemeister, in Lavamünd auf. Kraiger besuchte die Volksschule in Leoben und die Hauptschule in St. Andrä. Nach seiner Schmiedelehre in der Steiermark schloß er 1952 die Meisterprüfung der Hufbeschlagschule sowie der Schmiederei ab und übernahm 1954, dem Jahr seiner Verheiratung, den großbetrieblichen Betrieb und Besitz. Im Wandel der Zeit mußte sich Franz Kraiger immer wieder den modernen Bedingungen anpassen. Dennoch führte er bis 1980 sein Gewerbe zur vollsten Zufriedenheit seiner Kunden. Ein Zufall verschaffte ihm eine Fachlehrerstelle in der HTL

Wolfsberg, wofür er sich in Graz weiterbildete. Kraiger war durch seine ruhige und ausgleichende Art bei Kollegen und Schülern gleichermaßen beliebt. Eine schwere Erkrankung zwang ihn jedoch frühzeitig aus dem Beruf auszuschcheiden. Zeitlebens war Franz Kraiger ein politischer und ein gesellschaftlicher Mensch. 1961 wurde er Parteiohmann der ÖVP, kam 1964 als Vizebürgermeister in den Gemeinderat und bekleidete bis 1990 ein Vorstandsmandat. Für die Öffentlichkeit war Kraiger in der Feuerwehr tätig, der er bereits 1943 beitrug. Ab Mitte der 70er Jahre war er stellvertretender Kommandant, ab 1986 Kommandant und ab 1991 Gemeindefeuerwehrkommandant.

Eine große Trauergemeinde nahm von der beliebten Lavamünder Persönlichkeit Abschied, zahlreiche Redner würdigten die Verdienste des korrekten und aufrichtigen Lavamünders, der in verschiedenen Vereinen erfolgreich mitarbeitete und sich seiner Kärntner Heimat stark verbunden fühlte. Eine große Abordnung der Feuerwehr geleitete ihren Ehrenkommandanten zur letzten Ruhestätte auf dem Friedhof Lavamünd.

A.S.

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!



Ing. Martin Huber

9470 ST. PAUL, LOBISSERPLATZ 4

TELEFON 04357 / 2093



*Frohe Weihnachten
und viel Glück und
Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht*

**ALBERT
KLINGBACHER**

**MALEREI
FARBEN
FACHHANDEL**

9470 ST. PAUL
Tel. 04357/2453

9473 LAVAMÜND



ABSCHIED VON DOKTOR FRANZ LINGITZ



Große Trauer und Erschütterung löste der Unfalltod des allseits beliebten und anerkannten Arztes Doktor Franz Lingitz in unserer Gemeinde und weit darüber hinaus aus. Doktor Lingitz war nicht nur als Mensch einer von uns, er war ein ausgezeichneter Arzt, der sich um jeden einzelnen seiner kleinen und großen Patienten gleichermaßen kümmerte, ihnen half

wo er konnte und vor allem die nötige Zeit aufwendete um ihnen zuzuhören. Mit dem Ableben von Dr. Franz Lingitz verlor die Marktgemeinde Lavamünd einen wertvollen Menschen, Freund, Arzt, Ehemann, Familienvater und Vereinsangehörigen. „Der Tod ist gewiß, nur die Stunde ist ungewiß“, ist die unabänderliche Tatsache, mit der jeder Mensch eines Tages konfrontiert wird. Doch wenn jemand aus der Mitte unserer Gemeinschaft gerissen wird, der durch seine vielen Tätigkeiten auch im Mittelpunkt dieser Gemeinschaft steht, trifft diese Tatsache um so schrecklicher zu.

Anlässlich der Verabschiedung von Dr. Franz Lingitz vor einer unübersehbaren Trauergemeinde in Wolfsberg, traf Bürgermeister Herbert Hantinger mit seinen Worten „ein Stück Lavamünd ist verloren gegangen“, genau jene Stimmung, die unter den Anwesenden vorherrschte.

Dr. Franz Lingitz wurde am 14. Februar 1950 in Wolfsberg geboren, besuchte die Pflichtschulen in St. Andrä, maturierte in Linz, leistete seinen Präsenzdienst ab und promovierte am 29. Juni 1981 an der Universität Graz zum Doktor der Medizin. Nach seiner Turnusausbildung vom August 1981 bis zum Dezember 1984 im LKH Wolfsberg wurde ihm der Titel „Arzt für Allgemeinmedizin“ zuerkannt. Am 15. Jänner 1985 eröffnete Dr. Franz Lingitz seine Praxis mit allen Kassen in Lavamünd und erhielt die Berechtigung zur Führung einer Hausapotheke.

Dr. Lingitz war seit 1977 mit seiner Gattin Hermine verheiratet, drei Kinder (Sonja, Judith und Michael) waren der Stolz seiner Familie. Der Verstorbene engagierte sich auch im öffentlichen Leben der Marktgemeinde. Er war Feuerwehrarzt von Lavamünd und erst seit kurzer Zeit Bezirksfeuerwehrarzt. Standespolitisch wurde er 1994 zum Bezirksfortbildungsreferenten von Wolfsberg und Völkermarkt bestellt. Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit seinem Kollegen Dr. Arnulf Vorauer, zum Vorteil aller Patienten, fand mit diesem tragischen Tod ein jähes Ende.

In der Bevölkerung der Marktgemeinde Lavamünd wird Doktor Franz Lingitz unvergessen bleiben, die Anteilnahme gehört seiner Gattin, seinen Kindern und seinen engsten Familienangehörigen.

A.S.

ZUM GEDENKEN AN ALBIN HASENBICHLER



Herr **Albin Hasenbichler** ist am 30.11.1999, nach schwerer Krankheit, jedoch unerwartet, allzufrüh im 54. Lebensjahr verstorben und ist nun nicht mehr unter uns. Sein allzufrüher Tod hat eine tiefe, unersetzliche Lücke in unserer Gemeinde hinterlassen. Sein Leben war geprägt von Naturverbundenheit, von Fleiß, Zufriedenheit, Geduld und Güte,

aber auch von großer Liebe zu seiner Familie und zur „Kärntner Heimat“.

Herr Albin Hasenbichler war aktives Mitglied vieler Vereine:

- langjähriger Obmann des ÖKB-Ettendorf (Mitbegründer)
- Mitglied der Bergwacht
- Mitglied beim ARBÖ

- Mitglied des Abwehrkämpferbundes
- Mitbegründer der Vereinsgemeinschaft Ettendorf
- Initiator bei der Renovierung des Tschreppitschkreuzes
- Mitglied im Baukomitee bei der Kirchenrenovierung „Heilig-Blut“ am Weißenberg
- Mitglied der SPÖ und Funktionär
- Mitglied des Pensionistenverbandes Ettendorf
- aktive Mitarbeit im Gemeinderat (von 6.4.1988 bis 16.6.1995, Obmann des Bauausschusses, Mitglied in mehreren Ausschüssen, Ersatzmitglied im Gemeindevorstand und Fraktionssprecher der sozialistischen Gemeinderatsfraktion)

Die Marktgemeinde Lavamünd verlor an ihm einen aufrichtigen und fairen Kommunalpolitiker. Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat der Marktgemeinde Lavamünd werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

M.P.

ETTENDORF RESTAURIERT SEITENALTÄRE UND KANZEL



Die heutige Kirche zu Ettendorf wurde im Jahre 1786 erbaut. Sie ist den Patronen Hl. Markus (25. April), Hl. Antonius (17. Jänner) und Hl. Katharina (25. November) geweiht. Zwei Ecksteine auf der südwestlichen Seite stammen von Marks Latovius - Tempel bei vlg. Burgstaller in St. Margarethen (Ettendorf). Die Außen- und Innenrenovierung sowie der Hochaltar wurden noch unter Pfarrer Dechant Th. Pecnik durchgeführt. Die beiden Seitenaltäre sowie die Kanzel wurden nun von der Fa. Campidell aus Feistritz restauriert und auf Hochglanz gebracht. Die Altäre sind im Barockstil gebaut und zeigen Darstellungen des Hl. Josef und der Gottesmutter Maria (rechtsseitig) und des Hl. Antonius (linksseitig). Die Gesamtkosten für die Restaurierung beliefen sich auf etwa 400.000,- Schilling und wurden zum Großteil aus Eigenmitteln der Pfarre bereitgestellt. Die Organisation der Restaurierungen stand unter der Leitung von Ing. Günther Loibnegger. Am 28. November (1. Adventsonntag) erfolgte die Neusegnung der Altäre. Der Pfarrprovisor P. Bruno Jelen begrüßte die Pfarrgemeinde und ganz besonders den Seelsorgeamtsdirektor Msgr. Dr. Grerer, der das Hochamt zelebrierte und die Neusegnung vornahm. Die kirchliche Feier wurde von der Singgemeinschaft, vom Schulchor der Volksschule Ettendorf und der Blä-

sergruppe feierlich umrahmt. In den Begrüßungsworten würdigte Bürgermeister Herbert Hantinger die Arbeit des Pfarrgemeinderates und erklärte, daß möglichst viel am Urzustand der Seitenaltäre und der Kanzel beibehalten werden konnte. Dankenswerte an alle die Mitgeholfenen haben sprach Pfarrprovisor Hofmeister P. Bruno Jelen, sowie der Obmann des Pfarrgemeinderates OstR. Prof. Mag. Eduard Pototschnig.

Mag. Eduard Pototschnig



wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

actual° Pichler

9470 St. Paul im Lavanttal
Telefon 04357 / 2318, Fax 3939



ALLES IN EINER HAND

WRIESNIK BAU GESMBH. & Co. KG

9470 ST. PAUL • LEGERBUCH 3

TEL. 04357/26710 • FAX 04357/267113

Wriesnik PLAN
Wriesnik BAU

Wriesnik DACH
Wriesnik HOF

Wriesnik PACHT u. MIETE



Planung • Beratung • Bauaufsicht
Bauunternehmen • Baustoffhandel • Granitsteinhandel • Hochbau • Tiefbau
Sanierungsarbeiten jeder Art
Dachdeckerei • Spenglerei • Blechdächer • Isolierungen
Gasthof • Veranstaltungen • Seminare • Musikkonzerte • Versammlungen
Feiern mit Live-Musik
Vermietung Kleinwohnungen • Vermietung Garconnieren

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

ERSTMALS HOFÜBERGEBEREHRUNG IN LAVAMÜND

Am 5. Dezember 1999 fand die diesjährige Hofübergabe des Bezirkes Wolfsberg im Gasthaus Kaimbacher in Ettendorf statt. Sinn dieser Veranstaltung ist es, den Besitzern, die im vergangenen Jahr ihren Hof übergeben haben, seitens der Landwirtschaftskammer Dank und Anerkennung auszusprechen. Diese Feierstunde wurde von einer Gruppe der Singgemeinschaft Ettendorf eröffnet, die Begrüßung erfolgte durch den Außenstellenleiter der Landwirtschaftskammer Wolfsberg, Ing. Johann Jantschgi. Als Ehrengäste waren anwesend: Präsident ÖR Walfried Wutscher, Kammervorstand ÖR Ernst Vallant, KR Ignaz Ninaus und KR Paul Kehraus sowie die Fachberaterin für Hauswirtschaft Edeltraud Olschnegger. Bgm. Herbert Hantinger kam erst im Laufe der Veranstaltung, weil er in Lavamünd an der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Kärntner Abwehrkämpferbundes, die zur gleichen Zeit angesetzt war, teilnahm.

Mehr als hundert geladene Hofübergeber und Bildungsreferenten waren der Einladung gefolgt.

Aus unserer Gemeinde waren die Hofübergeber Gnamusch Thomas und Maria vlg. Zeller, Janko Franz und Maria vlg. Grabner, Findenig Max und Maria vlg. Matl, Wiedl Johann und Stefanie vlg. Grießl sowie Tömel Franz und Elfriede vlg. Rebernik.

Weiters nahmen aus unserer Gemeinde die Bildungsreferenten Pucher Gerhard und Kaimbacher Rosemarie aus Ettendorf und Knapp Bernhard und Meschnark Christine aus Lavamünd teil.

Präsident Walfried Wutscher ging in seiner Rede auf die Auswirkungen und oft damit verbundenen Konflikte der

Hofübergabe ein und hob besonders das Zusammenleben von Generationen auf dem Bauernhof hervor. Wichtig sei auch die Erkenntnis des Übergebers, dass der Fortbestand des Betriebes nur durch die nachfolgende Generation gesichert ist. Der Übergeber sollte nicht Perfektion verlangen und gerade am Anfang seine Erfahrung einbringen, nicht aber dem Übernehmer aufzwingen. Es soll ihm bewusst sein, dass es gerade in der heutigen Zeit nicht leicht ist, einen Hof zu übernehmen. Der Übernehmer seinerseits muß sich klar sein, dass er durch die Übernahme nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten übernimmt, dass er den ererbten Besitz eines Tages der nächsten Generation so zu übergeben hat, dass es erstrebenswert ist, ihn zu erhalten.

Der nun folgende Lebensabschnitt soll für die Übergeber eine Zeit der Erholung, Ruhe und Zufriedenheit sein. Bürgermeister Herbert Hantinger dankte dem Präsidenten, dass diese Feierlichkeit heuer in unserer Gemeinde stattgefunden hat und wies ebenfalls auf die Bedeutung der rechtzeitigen Hofübergabe hin. Er wünschte den Anwesenden noch alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt.

Im Anschluß gab die Singgemeinschaft einige der Feier entsprechenden Lieder zum Besten. Jeder Hofübergeber erhielt vom Präsidenten eine Urkunde und Blumen überreicht.

Den Abschluß bildete ein gemeinsames Mittagessen. Diese würdige Feier im Gasthaus Kaimbacher wird den anwesenden Hofübergebern und Funktionären in guter Erinnerung bleiben.

G.P.



Die Kärntner Sparkasse AG

*Wir wünschen allen unseren
Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfreuliches Jahr 2000.*

Kultursponsoring

LAVAMÜND BEGRÜSST DAS JAHR 2000 EINLADUNG ZU DEN SILVESTERFEIERLICHKEITEN

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt findet heuer zu Silvester eine große Jahreswechselfeier statt. Neben den Feierlichkeiten mit Messe und Weihe der neuen Turmuhr und Feuerwerk werden auch von den heimischen Schulkindern gebastelte Friedensbotschaften (Friedenslichter) dem Fluß übergeben (Drauspitz). Die Gemeindevertretung ersucht die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und die Jugend, zahlreich an diesen Feierlichkeiten teilzunehmen.

Programmablauf:

- ab 18.15 Uhr Trachtengruppe Lavamünd
Stand mit Glücksbringer vor der Marktkirche
- 19.00 Uhr Messe mit Weihe der neuen Turmuhr**
und Segnung der Friedensbotschaften in der Marktkirche
- ca. 20.15 Uhr gemeinsamer Umzug mit der Marktkapelle von der Marktkirche zum Drauspitz und versenden der Friedensbotschaften durch die Jugend; musikalische Umrahmung am Drauspitz durch die Marktkapelle Lavamünd und dem MGV gem. Chor Grenzwacht, Sprecher: Mag. Stefan Sander
- ab 21.00 Uhr Silvesterparty im Kulturhaus Lavamünd (siehe unten)
- 23.30 - Trommelschlag bis Mitternacht
23.55 Uhr und Sammeln vor dem Rathaus
- 23.55 -24.00 Uhr Besinnliche Minuten vor Mitternacht
- 00.00 Uhr Jahreswechsel mit ersten Schlag der neuen Turmuhr
- ca. **0.10 Uhr Höhenfeuerwerk**
anschl. Silvesterparty im Kulturhaus



2000

SILVESTERPARTY IM KULTURHAUS

Im Kulturhaus Lavamünd beginnt ab 21.00 Uhr bei freiem Eintritt eine Silvesterparty für Jung und Junggebliebene mit Schneebar, Oldiebar und Disco. Tanz, Musik und Stimmung bis in die Morgenstunden.
Ab 2.00 Uhr Showblock mit Wahl zur Miss 2000 und zum Mister 2000.

**EINTRITT
FREI!**

Auf Ihr/Euer Kommen im Kulturhaus freuen sich
GH-Krone, S'Krügerl, GH-Torwirt und GH-Adlerwirt
ab 3.00 Uhr Heimbringerdienst (Umkreis von 10 km)

**EINTRITT
FREI!**

Frohe Weihnachten
und

Prosit 2000

wünscht Ihnen

DAS PUB IN LAVAMÜND

S'KRÜGERL

Bettina Gallant

Öffnungszeiten:

Täglich ab 18:00 Uhr geöffnet

Sonn- und Feiertag's ab 16:00 Uhr geöffnet

Tel.: 0676/423 1992 oder: 04356/2314

Auf Ihren Besuch freut sich Bettina mit Team

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR WÜNSCHT

BÄCKEREI - CAFE - KONDI TOREI

KRAMER

9473 LAVAMÜND 16

SEIT 25 JAHREN GIBT ES DIE BUS-REISEN CIMENTI



Im Jahre 1974 wurde das Busunternehmen Cimenti-Reisen mit dem Ankauf des ersten Reisebusses, einem 40-sitzigen „Setra“, von Benito Cimenti gegründet. Initiator war der damalige Lavamünder Bürgermeister und spätere Landeshauptmannstellvertreter Rudolf Gallob, der sich anlässlich der Schulauflösung auf dem Lorenzenberg Sorgen um den Schülertransport aus diesem entlegenen Berggebiet machte. Gallob war sich sehr wohl darüber bewusst, dass mit der finanziellen Abgeltung für diese Fahrten ein Betrieb nicht zu erhalten gewesen wäre und daher auch die Gemeinde zum Fortbestand beitragen mußte.

Nachdem am Anfang das Busgeschäft lediglich als Schülertransport ausgerichtet war, mußte Herr Benito Cimenti weiterhin als KFZ-Mechaniker bei der Firma Vasold sein Geld verdienen. Mit der Zunahme der Ausflugsfahrten wurde der Betrieb mit der Anschaffung eines zweiten Busses lebensfähig und Benito Cimenti konnte seine Arbeit aufgeben, um sich voll seinem Unternehmen zu widmen.



Die gestiegene Nachfrage erforderte den Ankauf eines dritten Reisebusses mit 54 Sitzen. Durch die mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gewordene Kundenfreundlichkeit und Zuverlässigkeit von Cimenti-Reisen wurde die Auftragslage allen Wünschen gerecht. Bezeichnend für die Verlässlichkeit und Pünktlichkeit war vor zwanzig Jahren die Auftragserteilung der Firma Knecht Filterwerke in St. Michael bei Bleiburg zum Transport der Beschäftigten aus dem unteren Lavanttal und dem angrenzenden Jauntal.

Im Jahre 1997 übertrug der Firmengründer Benito Cimenti die Geschicke des Busunternehmens an seinen Sohn Peter Benito Cimenti, der nach einigen Lehrjahren bei anderen Unternehmen, bestens ausgebildet, in die Fußstapfen seines Vaters trat und so den Betrieb übernehmen konnte. Der Juniorchef erkannte den dringenden Bedarf für einen noch größeren Reisebus und kaufte einen modernen, allen Erfordernissen entsprechenden, technisch auf dem letzten Stand befindlichen 56-sitzigen MAN Reisebus an. Damit konnte

Cimenti-Reisen das ständige Bestreben um absolute Sicherheit seiner Fahrgäste weiter festigen. Im Jahre 1998 eröffnete Peter Benito Cimenti ein Reisebüro, um das Angebot für die Kunden zu erweitern.

Die 25-jährige, positive Entwicklung dieses heimischen Busunternehmens war nur durch den Zusammenhalt aller Familienmitglieder, insbesondere von Frau Irmentraud Cimenti, möglich. Besonders stolz ist man auf die bisherige, unfallfreie Tätigkeit, die auch in Zukunft das oberste Ziel sein wird.

Die Redaktion der Gemeindezeitung wünscht dem Busunternehmen auch für die Zukunft eine gute Reise!

A.S.

LEI BLAU KLINGTS WIEDER ZWISCHEN LAVANT UND DRAU

Nach sieben Jahren Ruhepause veranstaltet die Narrenrunde Lavamünd im kommenden Jahr wieder Faschingssitzungen im Kulturhaus. Hauptmotor des Neubeginns war GFK Siegfried Brudermann, dem es gelang, einige Spitzenakteure der alten Zeit wieder zum Mitmachen zu bewegen. So können sich die Zuseher auf Gerald Melcher, Hannes Frkowitzsch, Siegi Brudermann, Alexander Slamanig, Gernot Pucher, Karl Hoffmann und viele Neuakteure freuen. Mit von der närrischen Partie ist auch das „Lavanttaler Jodler Trio“ sowie ein Teil der Grenzwacht Lavamünd. Man kann auf jeden Fall schon gespannt sein, wie es den Narren gelingen wird, die verflossenen sieben Jahre humo-

ristisch auf der Bühne aufzuarbeiten. Neu ist auch, daß eine Wirtegemeinschaft (Adlerwirt, Kronwirt, Torwirt und Gasthaus Strutz), die Versorgung der Besucher bei den Faschingssitzungen übernehmen wird.

Sitzungstermine sind jeweils Freitag der 21. Jänner, der 4. Feber, der 11. Feber, der 25. Feber und der 3. März mit Beginn um 20 Uhr. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig Karten zum Preis von 160,- Schilling bei der Raiffeisenbank, der Sparkasse oder den einzelnen Akteuren zu besorgen. Im Kultursaal werden Tische aufgestellt von denen aus das närrische Spektakel verfolgt werden kann.

A.S.

LAVAMÜNDER COMPUTERCLUB MICROSOFT GEGRÜNDET



Am 13. November hoben Computerfreaks im Café Kramer den Lavamünder Computerclub Microsoft (LACC Microsoft) aus der Taufe. Als Vereinsziel hat man sich die gegenseitige Aus- und Weiterbildung im Hard- und Softwarebereich, spezielle Angebote für Jugendliche, Netbanking, die Erstellung von Homepages und Einschulung für die Gestaltung von Internet-Seiten sowie eine Tauschbörse für Sachen rund um den PC gesetzt.

Nach Beschluss der Vereinsstatuten wurde zum Obmann Walter Plesiutchnig, Obm. Stellvertr. Meyer Peter zum Kassier Karl Praprotnik und Stellvertr. Melcher Gerald, zum Schriftführer Martin Laber mit Stellvertr. Meyer Harald, zum Rechnungsprüfer Günther Stocker und Brandstätter Albin sowie zum Gerätewart Karl Hoffmann gewählt. Bürgermeister Herbert Hantinger stellte sich anlässlich der Vereinsgründung mit einer Starthilfe ein. Gäste gab es an diesem Tag auch vom 1. Lavantaler Computerclub aus St. Andrä mit Obmann Kristan Alfred.

Als Vereinslokal dient das Café Kramer. Dank sei dem Hausherrn Karl Kramer ausgesprochen. Es wurde ein Internetcafé eingerichtet, wobei eine hochwertige Computeranlage samt Drucker und ISDN-Internetanschluß zur Verfügung steht. Das neueste Microsoft-Office-Paket 2000 wurde als Einstiegsgeschenk von Microsoft Österreich dem LACC gesponsert und ermöglicht einen breiten Anwendungsbereich wie Textverarbeitung, Ta-

bellenkalkulation, Datenverarbeitung und Internet. Der Zugang zur EDV-Anlage und der Einstieg ins Internet ist für jedermann während der Öffnungszeiten des Cafés Kramer möglich, wobei lediglich die geringen Verbindungsgebühren fürs Internet zu entrichten sind.

Die Vorteile des Netbankings, also die Erledigung der Bankgeschäfte per Internet, konnte Herr Gerald Melcher näher bringen.

Herr Günther Stocker sprach Herrn Martin Laber besonderen Dank aus, der die Internetseite der Marktgemeinde Lavamünd während der Sommermonate gestaltete und auch bei der Gründungsversammlung präsentierte.

Diese Homepage ist unter www.gemeinde.top.ms zu erreichen. Die Gestaltung von Internetseiten für Gewerbetreibende der Marktgemeinde Lavamünd wird darüber hinaus angeboten. Wie im Gästebuch auf der Lavamünder Homepage zu lesen ist, hat sich Golec Helmut aus Teneriffa schon um die nächste Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung erkundigt. Bereits jetzt schon ist ein großes Interesse festzustellen. Interessierte mit oder ohne Computerkenntnisse können sich beim Obmann Herrn Walter Plesiutchnig (Tel. 2222) oder unter plesi@gmx.at bzw. telefonisch unter der Nummer 2249 im Café Kramer oder per e-mail unter: kramer.karl@aon.at melden bzw. beim nächsten Clubabend (jeden Freitag ab 17.00 Uhr) teilnehmen. Als Mitgliedsbeitrag wurde bei der Gründungsversammlung S 50,- für Erwachsene und S 30,- für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre pro Monat vereinbart.

G.S.

Wege zum ENERGIE-SPAREN:

- Feuerstättenreinigung
- Heizkesselreinigung
- Ölofenservice
- Rauchgasmessung
- Heiztechnische Beratung

FÜR UMWELT UND LEBEN

Zum Glück gibt es Ihren

Rauchfangkehrer

ROLAND MICELLI
RAUCHFANGKEHRERMEISTER
9150 BLEIBURG, POSTGASSE 3
TELEFON 04235 - 2083

Vorteile:

- Vorkenntnisse nicht erforderlich
- Frei zugängliche Computereinlage
- Vermittlung von Kenntnissen im EDV-Bereich
- Internetanschluß im Clublokal
- Spezielle Angebote für Jugendliche
- Clubabende
- Tauschbörse
- Erstellung von Homepages
- Netbanking
- Mitgliedsbeitrag nur S 50,- für Erwachsene bzw. S 30,- für Kinder und Jugendliche pro Monat

50 JAHRE PENSIONISTENVERBAND LAVAMÜND

1950 - Rentenverein Lavamünd

2000 - Pensionistenverband Ortsgruppe Lavamünd

Im Jahre 1950 fanden sich im Gasthof Krone, in Lavamünd, fünf Männer und vier Frauen ein und gründeten den Rentnerverein Lavamünd. Als Vorsitzender wurde Herr Karl Tschetschounig gewählt. Da die Gründungsmitglieder eine sehr konstruktive und fruchtbringende Arbeit leisteten, erhöhte sich die Mitgliederzahl ständig. Als Frau Stückler den Vorsitz zurücklegte übernahm Herr Isidor Gutsche, diesen wiederum löste Altbürgermeister Hans Pirker ab und gliederte den Rentnerverein Lavamünd dem Österreichischen Pensionistenverband an.

So wurde aus dem Rentnerverein Lavamünd der Pensionistenverband Ortsgruppe Lavamünd. Weitere Obmänner des Pensionistenverbandes waren Franz Hassler, Wagner Karl, Hans Koglek und Obfrau Elisabeth Pirker. Im Jahre 1998 übernahm Herr Stefan Grubelnig den Vorsitz. Ihm zur Seite stehen seine beiden Stellvertreter Frau Holzer Hildegard und Frau Zaufel Elisabeth. Unter Obmann Stefan Grubelnig konnte der Mitgliederstand auf über 300 ausgebaut werden.

Dank seiner Mitarbeiter gelingt es dem Pensionistenverband immer wieder, seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Unter anderem Vorträge verschiedener Ärzte, Aufklärung zum Euro, u.v.a.

Einen weiteren Höhepunkt im Pensionistenalltag stellen immer wieder unsere Wandertage sowie Ausflugsfahrten dar, sehr großer Beliebtheit erfreut sich auch unsere Kegelrunde und Kartenrunde.

Von großer Wichtigkeit sind unsere Pensionistennachmittage, da hier über die Sorgen und Nöte unserer Mitglieder gesprochen wird. So kommt dem Pensionistenverband auch eine wichtige soziale Aufgabe zu. Ich hoffe, daß noch viele junggebliebene Pensionisten zu uns finden.

Stefan Grubelnig, Obmann

Wir kämpfen für Ihre Anliegen
wie die **Löwen.**

Ihr Betreuer

Karl Koglek

Ich hab was vom Löwen.



VERANSTALTUNGEN

Dezember 1999

- 31.12. Silvesterrummel beim GH-Hüttenwirt
 Veranstalter: Schuhplattlergruppe
 „Lavamünder Buam“
 31.12. Silvesterparty beim GH-Kaimbacher
 31.12. Lavamünd begrüßt das Jahr 2000, Einweihung der Turmuhr in der Marktkirche, danach Silvesterparty im Kulturhaus

Jänner 2000

- 8.1. Feuerwehrball der FF-Hart im GH-Neuwirt
 17.1. Tonikirchtag in Ettendorf im GH-Tschernigg, Messe um 10.00 Uhr
 17.1. Antonmarkt in Ettendorf
 21.1. 1. Faschingssitzung im Kulturhaus, 20.00 Uhr
 21.1. Agnesfest in Unterbergen: Messe 10.00 Uhr
 22.1. Bauernball vom Bauernbund Lavamünd im GH-Neuwirt. Musik: „Lavantaler Spitzbuam“
 30.1. Pendlerball im Kulturhaus Lavamünd, Gnamusch Adele. Musik: Big Band „L“

Feber 2000

- 4.2. 2. Faschingssitzung im Kulturhaus, 20.00 Uhr
 5.2. Preisschnapsen der FPÖ-Lavamünd/Ettendorf, GH-Strutz, Inh. Bettina Gallant
 11.2. 3. Faschingssitzung im Kulturhaus, 20.00 Uhr
 12.2. Feuerwehrball der FF-Lavamünd im GH-Hüttenwirt
 25.2. 4. Faschingssitzung im Kulturhaus, 20.00 Uhr

März 2000

- 3.3. 5. Faschingssitzung im Kulturhaus, 20.00 Uhr
 4.3. Faschingstreiben in Lavamünd
 4.3. Faschingsschnas des MGV gem. Chores Grenzwacht im Kulturhaus
 5.3. Kindermaskenball veranstaltet von der Marktgemeinde Lavamünd in den Gasthäusern Hüttenwirt, Neuwirt und Tschernigg
 7.3. Faschingsumzug in Ettendorf
 13.3. Gregorimarkt in Lavamünd



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

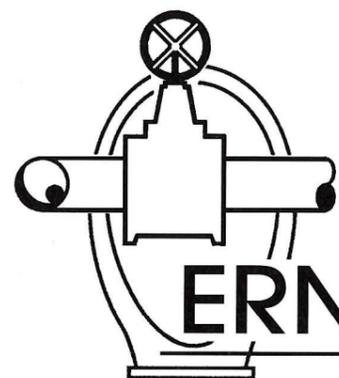


„DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZ-TIP“

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, daß rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein „Weihnachtsfeuer“ zu verhindern:

- ◆ Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel, Vorhänge udgl.
- ◆ Schaffen Sie sich für Ihren Christbaum einen ordentlichen Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- ◆ Wußten Sie, daß 10 cm über der Kerzenflamme noch eine Temperatur von ca. 280° C herrscht? Achten Sie daher darauf, daß Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- ◆ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- ◆ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- ◆ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze udgl. entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- ◆ Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem bereithalten.
- ◆ Ein Kübel Wasser und eine Woldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- ◆ Eines müssen Sie jedoch immer beachten: „Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!“ (Verfasser: BOK Alfred Janesch, Berufsfeuerwehr Klagenfurt)



PLANUNGSBÜRO FÜR HOCH- UND TIEFBAU
BAUMEISTER INGENIEUR
ERNST ZLATTINGER

Marktgemeinde Lavamünd - Müllabfuhrplan für 2000

Abfuhrplan der 120, 240, 1.100 Liter Mülltonnen und 60 Liter Müllsäcke

Montag - 120/240 - 2wö./Abfuhr

03.01.	10.04.	17.07.	23.10
17.01.	25.04.	31.07.	06.11.
31.01.	08.05.	14.08.	20.11.
14.02.	22.05.	28.08.	04.12.
28.02.	05.06.	11.09.	18.12.
13.03.	19.06.	25.09.	
27.03.	03.07.	09.10.	

Montag - 120/240 - 4wö./Abfuhr

17.01.	08.05.	31.07.	20.11.
14.02.	05.06.	28.08.	18.12.
13.03.	03.07.	25.09.	
10.04.		23.10.	

Montag - 1.100 - 2wö./Abfuhr

10.01.	17.04.	24.07.	30.10.
24.01.	02.05.	07.08.	13.11.
07.02.	15.05.	21.08.	27.11.
21.02.	20.05.	04.09.	11.12.
06.03.	13.06.	18.09.	27.12.
20.03.	26.06.	02.10.	
03.04.	10.07.	16.10.	

Dienstag - Müllsäcke 4wö./Abfuhr

11.01.	02.05.	25.07.	17.10.
08.02.	30.05.	22.08.	14.11.
07.03.	27.06.	19.09.	12.12.
04.04.			

Montag - 1.100 wö./Abfuhr

03.01.	06.03.	08.05.	10.07.	11.09.	13.11.
10.01.	13.03.	15.05.	17.07.	18.09.	20.11.
17.01.	20.03.	22.05.	24.07.	25.09.	27.11.
24.01.	27.03.	29.05.	31.07.	02.10.	04.12.
31.01.	03.04.	05.06.	07.08.	09.10.	11.12.
07.02.	10.04.	13.06.	14.08.	16.10.	18.12.
14.02.	17.04.	19.06.	21.08.	23.10.	27.12.
21.02.	25.04.	26.06.	28.08.	30.10.	
28.02.	02.05.	03.07.	04.09.	06.11.	

Die wöchentliche Abfuhr (nur 1.100er Tonnen) und 2-wöchentliche Abfuhr ist immer am Montag. Die 4-wöchentliche Abfuhr ist im Gebiet Lavamünd bis Watzing immer am Montag. Für die Ortschaften Achalm, Hart, Zeil, Unterbergen, Plestätten, Wunderstätten ist die 4-wöchentliche Abfuhr am Dienstag.

Müllabfuhr - Ettendorf 2000

Abfuhrplan der 120, 240, 1.100 Liter Mülltonnen und 60 Liter Müllsäcke

Dienstag - 1.100/240/120 - 4 wö./Abfuhr

18.01.	11.04.	04.07.	26.09.
15.02.	09.05.	01.08.	24.10.
14.03.	06.06.	29.08.	21.11.
			19.12.

Dienstag - Müllsäcke 4 wö./Abfuhr

11.01.	02.05.	25.07.	17.10.
08.02.	30.05.	22.08.	14.11.
07.03.	27.06.	19.09.	12.12.
04.04.			

Die für Sie festgelegte Anzahl von Müllsäcken für das Jahr 2000 müssen Sie selbst bei der Marktgemeinde Lavamünd bzw. Außenstelle Ettendorf abholen. Sie werden ersucht, an den angegebenen Tagen Ihre vollen Müllsäcke ersichtlich an den Rand der Gemeindestraße (Hauptstraße) zu stellen. Es wird darauf verwiesen, daß nicht an den Fahrbahnrand gestellte Mülltonnen von der Müllabfuhr nicht entleert werden !!! Falls in den Wintertagen am Abfuhrtag starke Niederschläge sind, wird die Abfuhr nachgeholt.



DIE ZUKUNFT IST JETZT BEI RED ZAC

MAHKOVEC

ST. PAUL, TEL. 2362
LAVAMÜND, TEL. 5009



HANDY-PROFI MAHKOVEC UNSERE GRÖSSE IST IHR VORTEIL!

D.H. WIR HABEN FÜR SIE ...

... SÄMTLICHE AKTIONEN AM HANDYMARKT, DIE SIE HÖREN, LESEN ODER SEHEN KÖNNEN!!!

... TOP-INFORMATIONEN UND TOP-BERATUNG IM HANDYDSCHUNGEL!!!

... WIR STELLEN JEDEN PREIS UNSERER MITBEWERBER EIN!!!

... ÜBER 300 HANDYS LAGERND!!!

... VIELE HIMMLISCHE ANGEBOTE WARTEN AUF SIE IN UNSEREM ELEKTROFACHGESCHÄFT

GUTSCHEIN
für 1 Freisprech-
einrichtung



GUTSCHEIN
für 1 Gratis-
HANDY